BüDa

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

65. Jahresbericht

01. Januar bis 31. Dezember 2013

Verwaltungsorgane

Vorstand / Stiftungsrat — Amtsdauer 2013-2017

Bähler-Spörri Rosmarie	Eichwisrain 3 8634 Hombrechtikon	Präsidentin
Frischknecht Hansruedi	Im Wyl 49 8055 Zürich	Vizepräsident und Delegierter des Reformierten Stadtverbandes Zürich
Bachmann Hans Peter	Husmattweg 7 8915 Hausen am Albis	Delegierter des Kirchenrates
Honegger Adrian	c/o Reformierter Stadtverband Pfarrgasse 1 8400 Winterthur	Delegierter des Reformierten Stadtverbandes Winterthur
Meili Andri	Grundstrasse 63 8712 Stäfa	Beisitzer
Rasi Hans	Buechrüti 8904 Aesch b. Birmensdorf	Beisitzer
Schwendener Niklaus	Hofächerstrasse 35 8907 Wettswil	Beisitzer

Revisionsstelle

MeiTreu und Partner AG, Kochsmattstr. 15, 5445 Eggenwil

Fachpool

Ronner Thomas Dipl. Wirtschaftsprüfer	Mühlematt 8 8916 Jonen
Siegenthaler Willi Bankfachmann	Strandbadstrasse 46 8620 Wetzikon
Schröder Jules Architekt HTL / SIA	Weinbergstrasse 21 8623 Wetzikon

Geschäftsstelle

Domizil	Zentralstr. 2, 8003 Zürich (Schmiede-Wiedikon)	**Tel. 044 492 39 90**
Postadresse	Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon	
		www.bueda-zh.ch
Köchli-Wyss Martina	Geschäftsführerin	**info@bueda-zh.ch**

Postverbindung

80-37617-1 **CH85 0900 0000 8003 7617 1**	Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa
80-39978-0 **CH29 0900 0000 8003 9978 0**	Stiftung Hilfsfonds der BüDa

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.- reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90 Email info@bueda-zh.ch
Web www.bueda-zh.ch

G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 1 3

Liebe Genossenschaftsmitglieder und Interessierte

Unsere Hauptaufgabe ist es, reformierten Kirchenmitgliedern mit Wohnsitz im Kanton Zürich zinsgünstige Darlehen anzubieten und damit in bestimmten Situationen zu helfen: Die Darlehen mit Sicherheit gewähren wir zu 3 %, diejenigen ohne Sicherheiten zu 4 %. Sind die Voraussetzungen für ein Darlehen nicht erfüllt, so helfen wir bei finanziell schwierigen Situationen mit einem Unterstützungsbeitrag. Dieser ist pro Person einmalig und bewegt sich zwischen CHF 300.- und CHF 600.-.

Im Berichtsjahr trafen, ähnlich dem Vorjahr, zahlreiche Anfragen zur Schuldenablösung ein. In diesen Fällen sehen wir uns primär als Anlaufstelle, denn nur in wenigen Fällen kann mittels Darlehen wirksam geholfen werden. Erfreulicherweise konnten wir einzelne grössere Darlehen gewähren, ganz im Sinne unserer Kernaufgaben:

- Überbrückung des Liquiditätsengpasses beim Erweitern eines Gewerbebetriebes
- Starthilfe für einen Gewerbebetrieb
- Kauf von Inventar bei Übernahme eines landwirtschaftlichen Betriebes in Pacht
- Aufstockung eines bestehenden Darlehens: Liquiditätsengpass Landwirtschaft
- Restfinanzierung einer Zusatzausbildung
- Mietzinsdepot

In einigen Fällen konnte mittels Standortbestimmung aufgezeigt werden, welche Schritte wichtig sind, um weitergehen zu können und nicht festzustecken. In diesen Fällen dienen wir als Beratungsstelle. Falls gewünscht, treffen wir uns mit den Gesuchstellern vor Ort, d. h. im Kirchgemeindehaus der ortsansässigen Evang.-reformierten Kirchgemeinde. Möglich ist auch, dass wir zu den Antragsstellern nach Hause gehen, um direkte Eindrücke und Erkenntnisse zur Entscheidungs-findung zu gewinnen. Die Flexibilität wird sehr geschätzt. Zudem ermöglicht sie der BüDa, besser auf die Klientel eingehen zu können und den Austausch mit den Kirchgemeinden zu pflegen.

Der Darlehensrückfluss war im Geschäftsjahr 2013 beträchtlich. Die Anzahl der Darlehen beim Hilfsfonds hat weiter abgenommen, dies entspricht der Zielvorgabe: Schuldensanierung nur im Falle einer Zusammenarbeit mit einer der

Beratungsstellen (z. B. Fachstelle für Schuldenberatung) zu tätigen, aufgrund deren Empfehlung dann längerfristig geholfen werden kann.

Im Geschäftsjahr gewährte der Vorstand neue BüDa-Darlehen im Umfang von CHF 215'000.- (Vorjahr 44'872.-) und im Rahmen des Hilfsfonds CHF 50'600.- (Vorjahr 27'100.-). Bürgschaftsverpflichtungen wurden keine neuen gesprochen. Dank der sorgfältigen und umfassenden Beurteilung der Gesuche, verbunden mit der Überwachung der laufenden Darlehen, konnten Verluste vermieden werden. Beim Hilfsfonds konnte zudem eine alte Restforderung eingetrieben werden: rund CHF 5'000.-. Das Delkredere beträgt bei der BüDa 58% und beim Hilfsfonds 73.5% und dient zur Sicherstellung von allfälligen Debitorenverlusten.

2013 prüfte der Vorstand an 8 Sitzungen 21 Finanzierungsgesuche (Vorjahr 20 Gesuche), 9 Gesuche für die BüDa (5), 7 Gesuche für die Stiftung Hilfsfonds (11) und 5 Gesuche für den Härtefonds (4). Grundsätzlich werden dem Vorstand diejenigen Gesuche vorgelegt, welche von der Geschäftsführerin den Vorschlag erhalten. Bei den übrigen rund 150 Anfragen, bei denen ein finanzielles Engagement der BüDa nicht möglich war oder sinnvoll erschien, half die Geschäftsstelle durch Beratung und wenn immer möglich durch Weitervermittlung.

Zusammen mit der Einforderung des Mitgliederbeitrages 2013 wurde ein Muster eines Beteiligungsspiegels (Winterthur) an die Kirchgemeinden verschickt. Auf den unentgeltlichen Dienst der Aufbewahrung von Anteilscheinen und Obligationen (BüDa) an der Geschäftsstelle wurde gleichzeitig hingewiesen. Inzwischen wird davon reger Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich Werbung hat die Geschäftsführerin einen Vorstoss gewagt: Für die Zeitschrift Notabene wurde ein Artikel verfasst. Die Veröffentlichung ist für 2014 geplant. Wichtig ist und bleibt es, den persönlichen Kontakt mit den Kirchgemeinden weiter zu vertiefen.

Bürgschaftsverpflichtungen

Bürgschaftskredite

Bestand 01.01.2013	CHF	72'662.40
Amortisation		-6'667.20
Bestand 31.12.2013	CHF	65'995.20

Die zwei aktuellen Bürgschaftsverpflichtungen bestehen gegenüber zwei Instituten, d. h. eines bei der ZKB Andelfingen und eines bei der Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse, kurz ZLK.

Darlehen BüDa

4	neue Darlehen wurden bewilligt	CHF	215'000.00

Das Darlehenskonto gliedert sich wie folgt:

	Bestand 01.01.2013	(22)	CHF	317'013.70
	Rückzahlung			-80'093.25
	Auszahlung	215'000.00		
	Darlehenszins	12'610.15		227'610.15
	Bestand 31.12.2013	(23)	CHF	464'530.60

Die bewilligten BüDa-Darlehen teilten sich auf in:

2	Landwirtschaftliche Betriebe		CHF	65'000.00
2	Gewerbebetriebe			150'000.00
4	Darlehen	Total	CHF	215'000.00

Darlehen Stiftung Hilfsfonds

Von den sieben dem Vorstand vorgelegten Gesuchen wurden zwei von der Klientel widerrufen. In Folge verblieben fünf bewilligte Gesuche über den Gesamtbetrag von CHF 50'600.-. Die Darlehen dienten hauptsächlich der Schuldensanierung, in einem Fall einer Zahnsanierung und in einem anderen der Leistung einer Mietzinskaution.

Das Darlehenskonto der Stiftung Hilfsfonds gliedert sich wie folgt:

	Bestand 01.01.2013	(26)	CHF	79'855.39
	Rückzahlung			-44'578.30
	Auszahlung	50'600.00		
	Darlehenszins	2'636.05		53'236.05
	Bestand 31.12.2013	(22)	CHF	88'513.14

Nothilfefonds

Für den Nothilfefonds gingen fünf Gesuche ein, welche auch bewilligt wurden. Insgesamt wurden Unterstützungsbeiträge im Betrag von CHF 1'442.80 ausbezahlt (Vorjahr CHF 1'892.50).

Aufgrund des Einnahmeüberschusses per 31.12.2013 von CHF 8'636.10 erhöhte sich das Fondsvermögen von CHF 90'971.15 (per 01.01.2013) auf CHF 99'607.25, ausgewiesen auf der Passivseite der Bilanz des Hilfsfonds. Auf der Aktivseite befindet sich das entsprechende ZKB-Anlagesparkonto mit CHF 99'522.65, zuzüglich die pendente Verrechnungssteuer 2013 von CHF 84.60, ergibt Total CHF 99'607.25.

Abschluss 2013

	CHF	
Einnahmen		
Spenden Kirchgemeinden	8'156.60	
Spenden Private	1'681.40	
Zinsertrag	241.75	
Ausgaben		
Auszahlung Beiträge		1'442.80
Bankspesen		0.85
	10'079.75	1'443.65
Überschuss Einnahmen		8'636.10
	10'079.75	10'079.75

In Zusammenarbeit mit der ZKB kann der Jahresbericht 2013 zum fünften Mal in Folge in deren Hausdruckerei - und zwar kostenlos - hergestellt werden.
Dafür sind wir der ZKB sehr dankbar.

Weiter danken wir ganz herzlich den Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt und des Kantons Zürich; den Pfarrschaften und Mitarbeitenden vom Sozialdienst sowie den Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern, die den Vorstand bei seiner Aufgabe unterstützen und die Institution BüDa mittragen.

Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin Martina Köchli-Wyss, Geschäftsführerin

Zürich, März 2014

MeiTreu und Partner AG

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich
Zentralstrasse 2
8003 Zürich

Raphael Meier
056 648 60 71 DW
076 566 99 68 Natel
raphael.meier@meitreu.ch

Janine Spörri
056 648 60 83 DW
janine.spoerri@meitreu.ch

Eggenwil, 27. Februar 2014/4/js

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

MeiTreu und Partner AG

Janine Spörri
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Raphael Meier
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Partner Bürogemeinschaft:

- Treuhand und Steuerberatung Stefan Irniger AG
  Stefan Irniger
  dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Kochsmattstrasse 15
5445 Eggenwil
T 056 648 60 70
F 056 648 60 99
info@meitreu.ch
www.meitreu.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft BüDa

Bilanz		**31.12.2013**		**31.12.2012**
AKTIVEN		CHF		CHF
Kasse		38.20		38.20
Postkonto	80-37617-1	67'916.55		65'607.94
E-Deposito	92-526340-4	451'222.10		501'373.95
ZKB PK	960.006	18'618.37		69'636.63
ZKB ASK	3400-1.73529	253'367.80		253'121.00
Mieterkautionskonto		5'193.13		5'185.57
Wertschriften:				
– Obligationen	290'000.00		352'589.00	
– Anteile ZKB Fondsanlagen	155'000.00		159'000.00	
– ZKB Aktienfondsanlagen	133'000.00		116'000.00	
– Aktienanlagen	40'000.00	618'000.00	37'500.00	665'089.00
Anteile BDG Graubünden		1.00		1.00
Darlehen mit Sicherheiten	352'234.55		178'985.30	
Darlehen ohne Sicherheiten	112'296.05		138'028.40	
Darlehen Total	464'530.60		317'013.70	
./. Delkredere	-270'000.00	194'530.60	-270'000.00	47'013.70
Verrechnungssteuer		4'190.30		4'733.52
Debitoren		504.95		0.00
Transitorische Aktiven		6'168.00		6'578.10
Total Umlaufvermögen		**1'619'751.00**		**1'618'378.61**
Mobiliar		1.00		1.00
EDV-Anlage		1.00		1.00
Total Anlagevermögen		**2.00**		**2.00**
Total Aktiven		**1'619'753.00**		**1'618'380.61**
PASSIVEN				
Darlehen Kirchgemeinden		996'062.70		996'062.70
Rückstellung EDV und Mobiliar		8'600.00		8'600.00
Transitorische Passiven		0.00		1'018.60
Total Fremdkapital		**1'004'662.70**		**1'005'681.30**
Kapital				
Anteilscheinkapital	51'850.00		51'850.00	
Reserven	560'849.31		470'118.94	
Betriebsgewinn / -verlust (-)	**2'390.99**	**615'090.30**	**90'730.37**	**612'699.31**
Total Passiven		**1'619'753.00**		**1'618'380.61**
Bürgschaftsverpflichtungen		**65'995.20**		**72'662.40**

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft BüDa

Erfolgsrechnung	**01.01. - 31.12.2013**	**01.01. - 31.12.2012**
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	90'134.80	91'243.00
Bürgschaftskommissionen, Dienstleistungen	450.00	329.50
Beiträge, Kommissionen	**90'584.80**	**91'572.50**
Darlehenszinsen	12'610.15	17'520.05
Übrige Zinserträge	14'267.46	18'794.25
Zinserträge	**26'877.61**	**36'314.30**
Verwaltungsentschädigung von Hilfsfonds	4'500.00	4'000.00
Wiedereingang abgeschriebener Forderungen	300.00	450.00
Auflösung Delkredere	0.00	85'000.00
Auflösung Rückstell. EDV-Anl., Mobiliar	0.00	400.00
Schenkung Darlehen Kirchgemeinde	0.00	4'370.00
Wertberichtigung Wertschriften	22'578.24	240.10
Unfalltaggeld	0.00	3'221.00
Übrige Erträge/Wertberichtigungen	**27'378.24**	**97'681.10**
Betriebsertrag	**144'840.65**	**225'567.90**
AUFWAND		
Löhne	60'346.00	59'973.55
AHV, IV, EO, ALV, FAK Beitrag	5'729.55	6'109.20
Berufliche Vorsorge	11'983.80	15'143.40
Unfallversicherung	478.00	482.70
Entschädigung Vorstand	19'480.00	18'130.00
Spesenentschädigung Vorstand	581.80	699.30
Aus- und Weiterbildung	200.00	80.00
Sonderkosten Geschäftsstelle	480.00	390.65
Verwaltungskosten	**99'279.15**	**101'008.80**
Inserate, Zeitungen	2'347.50	1'965.90
Werbedrucksachen; Flyer, Web	0.00	1'380.00
Büromaterial	652.45	221.10
Tel., Internet, Porti, Betreibungskosten	2'430.50	3'070.70
Stv. Buchhaltung, Inkasso	377.10	56.50
Informatikaufwand	400.00	431.95
Bank-, PC-Spesen	1'399.31	1'554.70
Sachversicherungen	352.50	352.50
Miete inkl. Nebenkosten	20'532.75	20'211.65
Übriger Betriebsaufwand	8'089.40	4'144.73
Allgemeine Unkosten	**36'581.51**	**33'389.73**
Abschreibungen EDV-Anl., Mobiliar	0.00	439.00
Bewertungsdifferenz Anlagen	6'589.00	0.00
Abschreibungen	**6'589.00**	**439.00**
Betriebsaufwand	**142'449.66**	**134'837.53**
Betriebsgewinn / Betriebsverlust (-)	**2'390.99**	**90'730.37**

Stiftung Hilfsfonds

Bilanz			**31.12.2013**		**31.12.2012**
AKTIVEN			CHF		CHF
Kasse			500.00		350.00
Postkonto	80-39978-0		74'513.43		69'997.07
E-Deposito	92-515305-3		201'091.10		200'602.15
ZKB PK	1100-6238.752		59'784.85		7'681.50
ZKB ASK	3400-6.054268.6		3'074.50		35'106.20
ZKB ASK	3400-1.726746.9	Nothilfefonds	99'522.65		53'856.55
Verrechnungssteuer			2'762.35		2'819.50
Wertschriften					
– Obligationen		270'000.00		330'000.00	
– ZKB Fondsanlagen		135'000.00		138'500.00	
– Postsoleil 2-Fonds		130'000.00	535'000.00	130'000.00	598'500.00
Darlehen		88'513.14		79'855.39	
./. Delkredere		-65'000.00	23'513.14	-65'000.00	14'855.39
Total Aktiven			**999'762.02**		**983'768.36**

PASSIVEN					
Transitorische Passiven			4'617.30		5'260.00
Nothilfefonds			99'607.25		90'971.15
Kapital		887'537.21		862'619.29	
Betriebsgewinn / -verlust (-)		**8'000.26**	895'537.47	**24'917.92**	887'537.21
Total Passiven			**999'762.02**		**983'768.36**

Die Stiftung laut Stiftungsurkunde vom 29. Dezember 1958 bezweckt, bedürftigen Angehörigen der evanglischen Landeskirche des Kantons Zürich finanzielle Hilfe zu gewähren, wo dies der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evanglischen Landeskirche des Kantons Zürich gemäss ihren Statuten nicht möglich ist, und zwar durch Darlehen mit sehr bescheidenem oder sogar keinem Zins.

Stiftung Hilfsfonds

Erfolgsrechnung	**01.01. - 31.12.2013**	**01.01. - 31.12.2012**
ERTRAG	CHF	CHF
Darlehenszinsen	2'636.05	3'745.50
Übrige Zinserträge	10'522.95	12'088.15
Zinserträge	**13'159.00**	**15'833.65**
Wiedereingang abgeschriebener Forderungen	5'007.10	0.00
Auflösung Delkredere	0.00	25'000.00
Übrige Erträge/Wertberichtigungen	**5'007.10**	**25'000.00**
Betriebsertrag	**18'166.10**	**40'833.65**
AUFWAND		
Übriger Betriebsaufwand	1'186.44	2'129.75
Verwaltungsentschädigung an BüDa	4'500.00	4'000.00
Bank-, PC-Spesen	979.40	998.95
Verwaltungsaufwand	**6'665.84**	**7'128.70**
Abschreibung/Teilerlass Darlehen	0.00	8'202.85
Bewertungsdifferenz Anlagen	3'500.00	584.18
Betriebsaufwand	**10'165.84**	**15'915.73**
Betriebsgewinn / Betriebsverlust (-)	**8'000.26**	**24'917.92**

MeiTreu und Partner AG

Hilfsfonds der Bürgschafts- und Darlehens-
Genossenschaft der evang. Landeskirche
des Kantons Zürich
Zentralstrasse 2
8003 Zürich

Raphael Meier
056 648 60 71 DW
076 566 99 68 Natel
raphael.meier@meitreu.ch

Janine Spörri
056 648 60 83 DW
janine.spoerri@meitreu.ch

Eggenwil, 27. Februar 2014/4/js

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung inkl. Nothilfefonds) des Hilfsfonds der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der evang. Landeskirche des Kantons Zürich für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

MeiTreu und Partner AG

Janine Spörri
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Raphael Meier
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Partner Bürogemeinschaft:

- Treuhand und Steuerberatung Stefan Irniger AG
  Stefan Irniger
  dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Kochsmattstrasse 15
5445 Eggenwil
T 056 648 60 70
F 056 648 60 99
info@meitreu.ch
www.meitreu.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER
Mitglied TREUHAND | SUISSE

BüDa

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90

Email info@bueda-zh.ch
Web www.bueda-zh.ch

Protokoll der 65. Ordentlichen Delegiertenversammlung der Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.- reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa

Samstag, 22. Juni 2013, 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr in der Wirtschaft Neumarkt in Zürich

Entschuldigt

Evang.-ref. Kirchgemeinde

➢ Effretikon	Baumann	Max
➢ Egg	Graf	Anneliese
➢ Richterswil	Hongler	Franz
➢ Rüti	Amstutz	Tanja
➢ Stallikon-Wettswil	Engeli	Ursula
➢ Uster	Rindisbacher	Andreas
➢ ZH-Altstetten	Ehrensperger	Kurt
➢ ZH-Wipkingen		

Revision

➢ Ronner	Thomas

Vorstand

➢ Bachmann	Hans Peter
➢ Meili	Andri
➢ Schwendener	Niklaus

Die Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet pünktlich die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden, 16 TeilnehmerInnen, mit Gedanken von Konfuzius. Sie dankt den Anwesenden für Ihr Kommen und das Interesse an der Versammlung.
Unter den Anwesenden befinden sich Delegierte der Kirchgemeinden, Herr Willi Siegenthaler, interner Revisor, Herr Jules Schröder, ehemaliger Präsident und Gast, sowie Hansruedi Frischknecht, Adrian Honegger und Hans Rasi vom Vorstand und Martina Köchli-Wyss, Geschäftsführerin. Sie wird mit der Protokollierung beauftragt.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (inkl. Einladung zur heutigen Versammlung und Jahresbericht 2012) wird einstimmig gutgeheissen:

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählerin
2. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2012 (irrtümlich notiert 13. Juni)
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2012
4. Information über den Nothilfefonds
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
   a) BüDa
   b) Stiftung Hilfsfonds
6. Mitgliederbeitrag 2013 - 20 Rappen pro Mitglied (entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

7. Wahlen für die Amtsdauer 2013-2017
   c) Wiederwahl Vorstandsmitglieder
   d) Wiederwahl der Präsidentin
   e) Wiederwahl der Revisionsstelle
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl des Stimmenzählers

✓ Als Stimmenzähler wird Herr Hans Hausammann, Mitglied der Evang.-ref. Kirchenpflege Schwerzenbach, vorgeschlagen und gewählt. Er wird gebeten, das Protokoll auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und im Anschluss zu unterzeichnen. Stimmberechtigt sind 10 Personen. Sie vertreten die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Eintragung in Zirkulation gegeben.

2. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2012

Dieses ist im 64. Jahresbericht, im Anschluss an die Revisionsberichte, zu finden. Seitens der Anwesenden gibt es keine Einwände, Ergänzungen und Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, Frau Martina Köchli-Wyss.

✓ Das Protokoll wird gutgeheissen.

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2012

Der Bericht wurde verfasst durch die beiden Damen Bähler-Spörri und Köchli-Wyss und abgedruckt auf den ersten vier Seiten des 64. Jahresberichtes. Herr Hubmann, Finanzverantwortlicher der Evang.-ref. Kirchgemeinde Küsnacht, meldet sich zu Wort und will wissen, wie man gedenke weiterzufahren. Die bewilligten BüDa-Gesuche sind in der Zahl (5) rückläufig. Soll der Zweck der Genossenschaft überdacht werden? Die Präsidentin schlägt vor, unter "Verschiedenes" die Frage zu diskutieren. Die ZKB hat wiederum den Druck des Jahresberichtes 2012 kostenlos übernommen, wofür ihr die BüDa sehr dankbar ist.

✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2012 einstimmig gut. Die Frage von Herr Hubmann wird unter "Verschiedenes" diskutiert.

4. Information über den Nothilfefonds

Der Winterhilfe-Fonds wird neu als Nothilfefonds bezeichnet. Der Vorstand beschloss anlässlich seiner Sitzung vom 18. Dezember 2012 die Namensänderung und das neue Reglement des Nothilfefonds.
Frau Köchli-Wyss erläutert das Reglement wie folgt:
Das Reglement dient dem Vorstand und der Geschäftsstelle als Grundlagepapier.
Name: Da der Fond heute nicht mehr durch die Winterhilfe gespiesen wird, sondern durch Spenden und Kollekten der Evang.- ref. Kirchgemeinden des Kantons Zürich, stützte man sich auf Sinn und Zweck des Unterstützungsbeitrages - nämlich der Hilfe in Not und schlug die Bezeichnung Nothilfefonds vor.
Zweck: Entsprechend den ursprünglichen Grundsätzen soll in erster Linie mittellosen Mitgliedern Reformierter Kirchgemeinden des Kantons Zürich zur kurzfristigen Überbrückung mittels Unterstützungsbeiträgen in akuten Notsituationen rasch geholfen werden, und zwar dann, wenn kein Darlehen gewährt werden kann.
Voraussetzung: die relevanten Punkte sind im "Zweck" enthalten und werden hier genauer umschrieben. Als Ziel setzt sich die BüDa, Hilfsfonds, für koordinierte Hilfe ein. Wenn möglich steht die hilfesuchende Person bereits in Kontakt mit der Kirchgemeinde vor Ort oder bevollmächtigt die Geschäftsführung, mit dieser in Kontakt zu treten.

Verwaltung: Unterstützungsbeiträge sind einmalig und werden grundsätzlich durch den Stiftungsrat der Stiftung Hilfsfonds der BüDa beschlossen. Sie sollen sich bis max. CHF 1'000.00 bewegen. Auszahlungen sollen wenn immer möglich im Auftrag des Begünstigten direkt an Dritte bezahlt werden, z. B. Zahnarzt, Optiker. Unterstützungsbeiträge werden gewährt, wenn mittels Darlehen nicht geholfen werden kann.
Kontoführung, Übertrag: Das Fondsvermögen wurde per Ende 2012 in die Buchhaltung der Stiftung Hilfsfonds der BüDa überführt. Das Legat Walter Ganz, ohne Zweckbestimmung, wurde aufgelöst und dessen Wert dem Nothilfefonds übertragen. Das Legat Walter Ganz betrug CHF 37'040.45. Das Fondsvermögen belief sich per 31.12.2012 auf CHF 90'971.15.

- ✓ Die Stimmberechtigten nehmen vom neuen Namen und dem Reglement "Nothilfefonds" Kenntnis.

5. Genehmigung der Jahresrechnungen 2012

Die Geschäftsführerin erläutert die Rechnungen wie folgt:

a) BüDa

Die Jahresrechnung 2012 der BüDa schloss mit einem Betriebsgewinn von CHF 90'730.37 ab, dazu beigetragen hat massgeblich die Auflösung des Delkredere von CHF 85'000.00.
Der Darlehensrückfluss war mit CHF 354'353.10 beachtlich. Darunter fiel ein grundpfandgesichertes Darlehen, welches auf ein Jahr befristet war und CHF 200'000.00 betrug.
Die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden und öffentlichen und privaten Stellen konnte intensiviert werden. Die Weiterempfehlung trug Früchte. Wir konnten im Berichtsjahr - und können im laufenden Jahr - nur bedingt mittels Darlehen oder Unterstützungsbeitrag helfen. Die Abklärungen wurden und werden zusehends umfangreicher.
Mitte 2012 hat die Kirchgemeinde Affoltern am Albis die im Wert von CHF 4'370.00 gezeichneten Obligationen zurückgegeben und auf die Geltendmachung ihrer Forderung verzichtet. Die grosszügige Geste wurde herzlichst verdankt. Für andere Kirchgemeinden bewahrt die BüDa Anteilscheine und/oder Obligationen sicher auf. Damit entfallen zusätzliche Kosten von externen Aufbewahrungsstellen. Die BüDa bietet den Aufbewahrungsdienst allen Evang.-ref. Kirchgemeinden an.
Bürgschaften: Per 31.12.2012 verblieben zwei Bürgschaften von Total CHF 72'662.40.
Das Kapital der BüDa betrug per 31.12.2012 CHF 612'699.31 (Vorjahr CHF 521'668.94).
Herr Gallmann von Horgen erkundigt sich, ob es eine Auflistung über die Anteilscheine und Obligationen BüDa gebe. Wie soll bilanziert werden? A. Honegger vom Vorstand schlägt vor, mit dem Versand der Beitragsrechnung einen Vorschlag zur Bilanzierung zu verschicken. Finanzrechtlich ist die Beteiligung mit min. CHF 1.00 zu bilanzieren. Die Geschäftsführerin führt eine Liste. Die Beteiligungsspiegel werden auf Anfrage verschickt.

b) Stiftung Hilfsfonds

Die Jahresrechnung der Stiftung Hilfsfonds 2012 schloss mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 24'917.92 ab, auch hier wurde ein Delkredere im Umfang von CHF 25'000.00 aufgelöst. Ein Darlehen musste aufgrund Todesfall abgeschrieben werden: CHF 8'202.85. Die Verwaltungsentschädigung an die BüDa wurde mit CHF 4'000.00 abgegolten. Neu ist der Nothilfefonds in der Jahresrechnung der Stiftung Hilfsfonds integriert. Das Kapital des Hilfsfonds betrug per 31.12.2012 CHF 887'537.21 (Vorjahr CHF 862'619.29).

c) Revisionsbericht

Sowohl der Revisionsbericht der BüDa wie der Stiftung Hilfsfonds sind im Jahresbericht abgedruckt. Stellvertretend für Herrn Thomas Ronner, Revisionsexperte von MeiTreu und Partner AG nimmt Herr Willi Siegenthaler wie folgt Stellung: Sie beide haben die Jahresrechnungen 2012 geprüft und gemäss Bericht für in Ordnung befunden. Sie empfehlen den Stimmberechtigten, die beiden Jahresrechnungen gutzuheissen und dem Vorstand Décharche zu erteilen.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die beiden Jahresrechnungen 2012 einstimmig gut.

Die Präsidentin dankt den beiden Revisoren für die Buchprüfung und den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen.

6. Mitgliederbeitrag 2013 - 20 Rappen pro Mitglied
(entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

Auf den festgelegten Betrag von 30 Rappen beantragt der Vorstand für das Rechnungsjahr 2013 nochmals eine Reduktion um insgesamt 10 Rappen auf 20 Rappen pro reformiertes Kirchgemeindemitglied. Die Reduktion erfolgt jeweils für ein Rechnungsjahr und wird von Jahr zu Jahr angepasst. Die Kirchgemeinden werden gebeten, weiterhin bei den Beiträgen mit 30 Rappen zu budgetieren. Frau Hirsig aus Dübendorf regt an, das System zu ändern. Sie möchte heute den Beitrag fürs Folgejahr festgelegt haben. Sie bittet den Vorstand um Prüfung des Anliegens.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die Reduktion auf 20 Rappen einstimmig gut.
- ✓ Der Vorstand wird beauftrag, einen Vorschlag auszuarbeiten: Prüfung des Systems zur Beitragseinforderung "heute festgelegter Beitrag fürs Folgejahr (zwecks fixer Beitragsbudgetierung).

7. Wahlen für die Amtsdauer 2013-2017

a) Wiederwahl Vorstandsmitglieder

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für die kommende Amtsperiode wieder zur Verfügung: Bähler-Spörri Rosmarie, Frischknecht Hansruedi, Honegger Adrian, Meili Andri Rasi Hans und Schwendener Niklaus. Als Delegierter vom Kirchenrat amtet Bachmann Hans Peter.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig die bisherigen Mitglieder für die Amtsperiode 2013-2017.

b) Wiederwahl der Präsidentin

Die bisherige Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, stellt sich zur Wiederwahl. Die Anwesenden danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement. R. Bähler-Spörri bedankt sich für das Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig die bisherige Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri für die Amtsperiode 2013-2017.

c) Wiederwahl der Revisionsstelle

Die bisherige Revisionsstelle, gem. Artikel 22 der Statuten "Kontrollstelle", MeiTreu und Partner AG, Eggenwil AG, stellt sich weiterhin zur Verfügung. Als interne Revisoren stehen die beiden bisherigen Personen zur Verfügung: Ronner Thomas, zugelassener Revisionsexpert und Leitender Revisor bei MeiTreu, und Siegenthaler Willi, Bankfachmann.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig sowohl die Revisionsstelle MeiTreu und Partner AG wie die beiden bisherigen Personen als interne Revisoren: Ronner Thomas und Siegenthaler Willi für die Amtsperiode 2013-2017.

R. Bähler-Spörri bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen und dem Vorstand und den beiden internen Revisoren für die Bereitschaft, eine neue Amtsdauer anzutreten.

8. Verschiedenes

a) Datum der nächstjährigen Delegiertenversammlung: Samstag, 21. Juni 2014

b) BüDa Gesuche rückläufig:
R. Bähler-Spörri: Die BüDa sieht sich sowohl als Darlehensstelle als auch als Anlauf- und Vermittlungsstelle. Insgesamt wurde auf 14 Gesuche eingetreten (inkl. Bürgschaftsübertragung). Über das Jahr betrachtet bewegte sich die Zahl der Anfragen im Rahmen der Vorjahre. Ob einem Gesuch stattgegeben werden kann oder nicht, die Abklärung der Gesuche blieben umfassend. Sie erinnert: mittels Darlehen kann nur geholfen werden, wenn Aussicht auf Rückfluss besteht. Frau Bosshard aus Wildberg schätzt die Dienste der BüDa. Herr Hausammann aus Schwerzenbach unterstützt das Votum Bosshard. Mittels Jahresbericht(e) wurde Sinn und Zweck der BüDa veranschaulicht. Frau Hirsig aus Dübendorf nimmt Bezug auf einen Fall, welche ihre Kirchgemeinde der BüDa übergeben konnte. In diesem Fall war die Kirchgemeinde in der Funktion als Vermittlerin. Die Zusammenarbeit funktioniert bestens. Herr Gallmann aus Horgen berichtet, dass die Kirchgemeinde à-fonds-perdu-Beiträge nur bis zu einem bestimmten Betrag gewährt und dann die Klientel an die BüDa verweist. Auch er schätzt die BüDa-Dienste. Herr Schröder, ehemaliger Präsident, meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, dass eine kleinere Anzahl bewilligter Gesuche nicht weniger Arbeit bedeutet. Schwankungen in der Anzahl bewilligter Gesuche gab es immer wieder. Die Geschäftstätigkeiten der BüDa verhielten sich zudem oft antizyklisch. Herr Frischknecht: All zu oft klopfte die Klientel hoch verschuldet an, daher konnte ein grosser Teil schlichtweg nicht bewilligt werden. Er setzt sich weiterhin dafür ein, dass das Beziehungsnetz weiter gepflegt wird und Ressourcen wo immer möglich zusammengelegt werden. Herr Hubmann wünscht eindringlich, dass aktiv nach Lösungen gesucht wird.

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler, bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Kommen und Mitwirken, den beiden Revisoren für die gründliche und sorgfältige Prüfung der Jahresrechnungen sowie den Vorstandmitgliedern und der Geschäftsführerin für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangen Geschäftsjahr. Sie lädt zum Apéro im Sitzungsraum mit anschliessendem Essen unter der Pergola ein. Dieses ist auf 12.15 Uhr bestellt. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden verabschiedet, welche nicht am Mittagessen teilnehmen können. Sie wünscht allen ein gutes Gelingen in deren vielseitigen Tätigkeit sowie Gesundheit und Wohlergehen und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Zürich, 8. August 2013/M. Köchli

- Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin
- Hans Hausammann, Mitglied Kirchenpflege der Evang.- reformierten Kirchgemeinde Schwerzenbach und Stimmenzähler
- Martina Köchli-Wyss, Geschäfts- und Protokollführerin

Mitgliederverzeichnis der **per 31.12.2013**
Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden
des Kantons Zürich

Bezirk Zürich
- Zürich-Affoltern
- Zürich-Albisrieden
- Zürich-Altstetten
- Zürich-Aussersihl
- Zürich-Balgrist
- Zürich-Enge
- Zürich-Fluntern
- Zürich-Fraumünster
- Zürich-Friesenberg
- Zürich-Grossmünster
- Zürich-Hard
- Zürich-Hirzenbach
- Zürich-Höngg
- Zürich-Hottingen
- Zürich-Im Gut
- Zürich-Industriequartier
- Zürich-Leimbach
- Zürich-Matthäus
- Zürich-Neumünster
- Zürich-Oberstrass
- Zürich-Oerlikon
- Zürich-Paulus
- Zürich-Predigern
- Zürich-Saatlen
- Zürich-Schwamendingen
- Zürich-Seebach
- Zürich-Sihlfeld
- Zürich-St.Peter
- Zürich-Unterstrass
- Zürich-Wiedikon
- Zürich-Wipkingen
- Zürich-Witikon
- Zürich-Wollishofen

Bezirk Affoltern
- Aeugst
- Affoltern
- Bonstetten
- Hausen
- Hedingen
- Kappel
- Knonau
- Maschwanden
- Mettmenstetten
- Obfelden
- Ottenbach
- Rifferswil
- Stallikon-Wettswil

Bezirk Andelfingen
- Andelfingen
- Benken
- Berg
- Buch
- Dorf
- Feuerthalen
- Flaach-Volken
- Henggart
- Laufen
- Marthalen
- Ossingen
- Rheinau
- Stammheim
- Trüllikon

Bezirk Bülach
- Bassersdorf
- Bülach *
- Dietlikon
- Eglisau
- Embrach
- Glattfelden
- Kloten
- Lufingen
- Opfikon-Glattbrugg
- Rafz
- Wallisellen
- Wil

Bezirk Dielsdorf
- Bachs
- Buchs
- Dielsdorf
- Niederglatt-Niederhasli
- Niederweningen
- Oberglatt
- Otelfingen
- Regensberg
- Regensdorf
- Rümlang
- Schöfflisdorf
- Stadel
- Steinmaur
- Weiach

* Jede Kirchgemeinde verfügt über 1 Stimme.
Die Ausnahme bilden Bülach, Uster und Winterthur; sie verfügen über je 2 Stimmrechte.
Neu zählen wir 164 Evang.-ref. Kirchgemeinden im Kanton Zürich mit Total 167 Stimmen.

Mitgliederverzeichnis der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich

per 31.12.2013
Fortsetzung

Bezirk Dietikon
- Birmensdorf-Aesch
- Dietikon
- Oberengstringen
- Schlieren
- Uitikon
- Urdorf

Bezirk Hinwil
- Bäretswil
- Bubikon
- Dürnten
- Fischenthal
- Gossau
- Grüningen
- Hinwil
- Rüti
- Seegräben
- Wald
- Wetzikon

Bezirk Horgen
- Adliswil
- Horgen
- Hütten
- Kilchberg
- Langnau
- Oberrieden
- Richterswil
- Rüschlikon
- Schönenberg
- Thalwil
- Wädenswil

Bezirk Meilen
- Erlenbach
- Herrliberg
- Hombrechtikon
- Küsnacht
- Männedorf
- Meilen
- Oetwil am See
- Stäfa
- Uetikon
- Zollikon
- Zumikon

Bezirk Pfäffikon
- Bauma
- Fehraltorf
- Hittnau
- Illnau-Effretikon
- Kyburg
- Lindau
- Pfäffikon
- Russikon
- Sternenberg
- Weisslingen
- Wila-Sitzberg
- Wildberg

Bezirk Uster
- Dübendorf
- Egg
- Fällanden
- Greifensee
- Maur
- Mönchaltorf
- Schwerzenbach
- Uster *
- Volketswil
- Wangen-Brüttisellen

Bezirk Winterthur
- Winterthur-Stadt *
- Winterthur-Mattenbach *
- Winterthur-Oberwinterthur *
- Winterthur-Seen *
- Winterthur-Töss *
- Winterthur-Veltheim *
- Winterthur-Wülflingen *
- Altikon-Thalheim
- Brütten
- Dägerlen
- Dättlikon
- Dinhard
- Elgg
- Ellikon
- Elsau
- Hettlingen
- Neftenbach
- Rickenbach
- Schlatt
- Seuzach
- Turbenthal
- Wiesendangen
- Zell